

Einladung

Als junge Akademiker und engagierte Burschenschafter gehen wir mit den über Massenmedien vermittelten Informationen generell sehr kritisch um. Wir nehmen die Informationsflut nicht einfach hin, sondern wir hinterfragen sie nach ihrem Realitätsgehalt. Offenbar fehlt aber vielen Staatsbürgern jener Weitblick, in angemessener Weise sich mit den erhaltenen Informationen auseinanderzusetzen.

„Eine Zensur findet nicht statt“, so steht es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wörtlich. Das ist die Theorie. Aber weshalb verhalten sich viele Journalisten so, als ob es eine Zensur gäbe? Warum werden z.B. patriotische Positionen in unseren Massenmedien weitgehend ausgeblendet oder häufig als „nazistisch“ diffamiert?

Bedeutet „rechts“ denn wirklich gleich „rechtsextrem“, wie im medialen Alltag seit dem Jahre 2000 (Kampagnenstart im „Kampf gegen rechts“) in verstärkter Tendenz propagandistisch behauptet wird? Widerspricht diese Lüge nicht der Pflicht einer „wahrheitsgemäßen Berichterstattung“, so wie dies vom Deutschen Presserat als ethische Norm für alle Medienschaffenden festgelegt wurde?

Wir hoffen, daß unser Seminar dazu beitragen kann Ihnen einen Einblick in die Welt der Massenmedien zu geben. Bilden Sie sich Ihre Meinung!

WDS Z! xxx

Samstag, 6. Dezember 2008

11.00 Sitzung der Burschenschaftlichen Gemeinschaft (nur für BG-Mitglieder) auf dem Haus e.v. MB! Cimbria

13.00 Anmeldung und Mittagessen

14.00 Begrüßung

14.15 **Dr. Michael Böhm**

Was ist Masse und wann nennt man ein Medium Massenmedium?

Unser Referent lebt als freier Autor und Journalist in Berlin. Er studierte Politikwissenschaften. Seine Dissertation schrieb er über Alain de Benoist – eine intellektuelle Biographie.

15.30 Kaffeepause.

16.15 **Dr. Ute Scheuch**

Informationselite und Medienklasse - Der Weg in die Erziehungsdiktatur?

Unsere Referentin lebt als Publizistin in Köln. Sie promovierte im Fach Soziologie über empirische Sozialforschung. Sie war bis 1998 als Medienwissenschaftlerin für die *Deutsche Welle* tätig.

17.30 **Oberstlt a.D. Günter Bonsack**

Auftrag Irreführung - Wie die DDR die BRD propagandistisch vorführte

Unser Referent war 26 Jahre lang als Offizier im „Ministerium für Staatssicherheit“ der DDR tätig, zuletzt im Dienstrang eines Oberstleutnants in der „Hauptverwaltung Aufklärung“.

19.00 **Abendessen**

20.15 **Kneipe mit Damen**

Sonntag, 7. Dezember 2008

09.00 Frühstück

10.00 **Gerard Menuhin**

Vorwurf Antisemitismus- Mehrzweckwaffe mit klarer Zielsetzung?

Unser Referent ist ein Schweizer Publizist und Filmproduzent. Er ist der Sohn von Yehudi Menuhin. Nach dem Besuch des Eton College und dem Abschluss seines Studiums an der Stanford University war er in New York, London und Paris in der Filmindustrie tätig. Er war Vorstandsvorsitzender der Yehudi - Menuhin Stiftung Deutschland

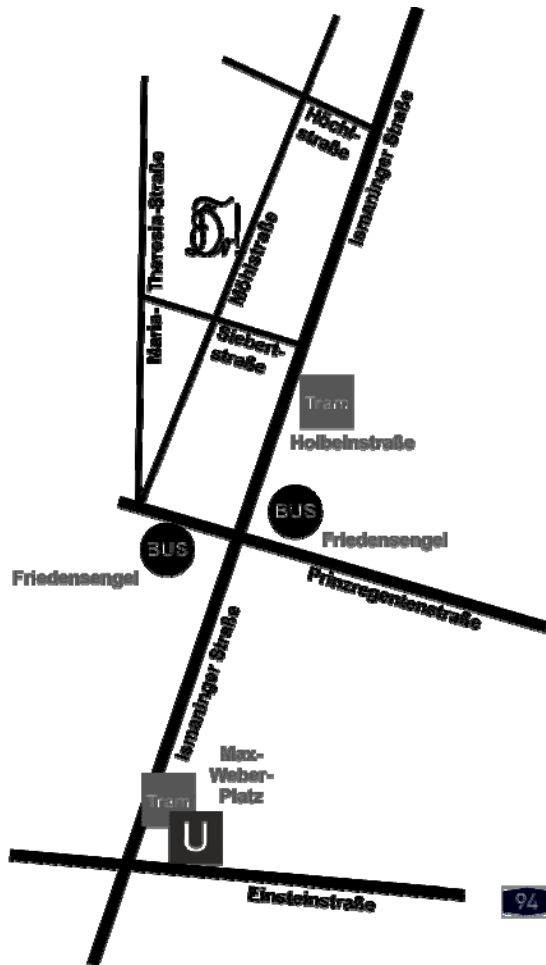
11.15 **Podiumsdiskussion**

Bbr. Prof. Dr. Michael Vogt wird mit einem Kurzreferat über die Chancen des weltweiten Netzes anhand von Beispielen aus seiner Internetsendung „Gegen den Strom“ auf <http://www.secret.tv> in die anschließende Diskussion einleiten.

Die Podiumsdiskussion wird mit allen fünf Referenten stattfinden.

12.30 Mittagessen

Stadtplan



Weitere Informationen

Burschenschaft Danubia
Möhlstraße 21, 81675 München
Ruf: 089 / 98 46 55 - Fax: 089 / 998 944 95
E-Post: aktivitas@danubia.de

www.danubia.de

Organisatorische Hinweise

Die **Tagungsgebühr** beträgt € 20,-, für Studenten € 12,-. Um Barzahlung bei der Anreise wird gebeten. Für **aktive** Mitglieder der Burschenschaftlichen Gemeinschaft ist der Eintritt frei.

Um die organisatorische Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir um verbindliche **Anmeldung**. Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Netzseite.

Auf unserem Hause besteht für Studenten die Möglichkeit, behelfsmäßig zu übernachten (Schlafsack, Luftmatratze nicht vergessen).

Speisen und Getränke können während der Veranstaltung käuflich erworben werden. Es bedarf einer vorherigen Anmeldung.

Verkehrsverbindungen

Das Danubienhaus ist erreichbar für **Bahnreisende**: mit Tram Linie 18 (bis Haltestelle Holbeinstraße) oder U-Bahnlinien 4 und 5 bis Max-Weber-Platz, dann weiter mit Tram 18.

Autoreisende: Zunächst auf den Mittleren Ring, am Effnerplatz in die Bülowstraße abbiegen, dann der Ismaninger Straße folgen, deren Parallelstraße die Möhlstraße ist.



Frei in Rede – Kühn in Tat.

26. Bogenhausener Gespräche

Burschenschaft Danubia
Burschenschaftliche
Gemeinschaft



**Abbild und Wirklichkeit -
Wie Massenmedien
unser Bewußtsein prägen**

6. und 7. Dezember 2008